

FINNISH

NO 2/22

Das Magazin zum Inspirieren,
Verschönern und Selbermachen.

Für Sie
Gratis
zum Mitnehmen

INTERVIEW

Eva Brenner erzählt

INSPIRATION

Matschküche –

Outdoor-Spaß für Kids

WE LOVE BOHO

Tipps für den

Bohemian Chic

HOW-TO-DO

Holzzaun streichen

 WÄGNER

Inhalt



04

Am Haken

Holzlamellen-Garderobe selber bauen



12

Matschküche selber bauen

DIY-Projekt und kreativer Outdoor-Spaß für Groß und Klein



20

Boho Style

So gelingt der angesagte Einrichtungstrend in Ihrem Zuhause



24

Eva Brenner erzählt...

Was unsere Leser immer schon mal wissen wollten



26

Neuer Look

So schnell streichen Sie Ihren Holzzaun



32

Werkstatt einrichten

So bringen Sie Ordnung in Ihr Werkzeug



36

Fragen über Fragen

Spannendes rund um Weihnachten

Fragen, Kommentare & Anregungen:

✉ J. Wagner GmbH | Selbermacher
Otto-Lilienthal-Strasse 18 | 88677 Markdorf
Bitte geben Sie immer Ihre Postanschrift und Telefonnummer an.

Impressum:

Finish – Das Magazin zum Inspirieren, Verschönern und Selbermachen.
Ausgabe: No. 2/22

Herausgeber: J. Wagner GmbH, Markdorf, www.wagner-group.com

Redaktion: Dunja Bestfleisch, Andrea Fetscher, Anja Temme, Sabine Kärger

Gestaltung: Hinterland, www.das-hinterland.de

Bildrechte: J. Wagner GmbH, AdobeStock, Envato Elements



Besuchen Sie auch unsere Internetseite mit Tipps, weiteren DIY-Anleitungen und Hilfestellungen zum perfekten Farbauftrag unter: finish.wagner-group.com/project-ideas



Am Haken! Moderne Garderobe mit Holzlamellen selber bauen

Der Flur ist der Eintrittsbereich jeder Wohnung oder jedes Hauses, er ist also die Visitenkarte unseres Heims. Eine praktische und schöne Garderobe und eine harmonische passende Wandfarbe vermitteln einen positiven ersten Eindruck beim Betreten der Wohnung. Jedoch passen die angebotenen Möbel nicht immer zu unserer Einrichtung oder wir möchten selbst kreativ werden. Dafür haben wir gemeinsam mit der Innenarchitektin Eva Brenner eine Schritt-für-Schritt DIY Garderoben-Anleitung erstellt.

VORHER



Welche Wandfarbe eignet sich für einen Flur?

Ist der Flur lang und schmal, eignen sich helle Farbtöne meist besser, um eine freundliche Atmosphäre zu schaffen. Hat man mehr Platz, sind einzelne Akzentwände mit kräftiger Farbe ein Hingucker. So auch in unserem Beispiel: Eva gestaltet mit einem Sprühsystem und einer intensiven Farbe einen echten Blickfang im Eingangsbereich – eine Garderobe mit Holzlamellen in Kombination mit einer farblich abgestimmten Wand in einem satten, dunklen Grün. Die Holzmaserung der Lamellen bleibt unbeschichtet, was den natürlichen Charakter verstärkt und mehr Offenheit und Freundlichkeit in den Flur bringt. Hinter der selbstgebauten Garderobe lassen sich Jacken und andere Kleidungsstücke außerdem ganz einfach „verstecken“. An der Lamellenfront können dann je nach Geschmack Zierknöpfe, Haken oder kleine Ablagen montiert werden, sodass ausgewählte Lieblingsstücke hier ihren Platz finden – eine schöne und praktische Lösung!

Garderobe mit Lamellen

Werkzeuge

Sprühsystem von Wagner,
z.B. W 590 FLEXIO

Bohrer

Hilfsmittel

Schleifschwamm

Tuch zum Entstauben

Folie, Malervlies
oder Karton zum Abkleben

Abstandhalter

Zollstock

Bleistift

FFP2-Maske

Materialliste

1 x Holzplatte als Träger für Holzlamellen

1 x Boden- und 1 x Deckplatte

Holzlamellen / Holzlatten
(im Baumarkt zugesägt)

Lack

Wandfarbe

Griff aus Metall als Kleiderstange

Schrauben

Garderobenhaken oder -knöpfe

4–6 Metallwinkel

zum Verbinden der Holzplatten
(Träger-, Deck- und Bodenplatte)

4–6 Wandhaltewinkel

Material
LISTE

Schritt-für-Schritt- Anleitung:



Schritt 1 von 8

Anschleifen

Schleifen Sie alle Holzplatten, die lackiert werden sollen, leicht an, damit der Lack später besser hält. Verwenden Sie dafür feines Schleifpapier oder wie Eva einen Schleifschwamm mit einer Körnung von mindestens 80. Danach mit einem Tuch entstauben.



Schritt 2 von 8

Farbsprüngerät in Betrieb nehmen

Die Holzplatten werden in unserem Beispiel von Eva in einem dunklen Grün lackiert. Verwenden Sie zum Lackieren den Lackaufsatz des Sprüngerätes – Sie erkennen diesen Aufsatz am „Zaunsymbol“ auf der Vorderseite. Jedes Material hat eine andere Viskosität – ob Lack oder Lasur, die „Dickflüssigkeit“ variiert. Deshalb kann es sein, dass Sie das Material verdünnen müssen.



Schritt 3 von 8

Die richtigen Einstellungen am Sprühgerät wählen

Die Luft- und Materialmenge können auf das verwendete Material und Ihre Arbeitsgeschwindigkeit eingestellt werden. Einfach durch Testsprühen, zum Beispiel auf einem alten Karton, die richtige Anpassung ausprobieren. Stellen Sie auch an der Düse die Sprührichtung ein – Düse senkrecht einstellen, wenn Sie von oben nach unten sprühen möchten und wenn Sie von rechts nach links arbeiten wollen, die Düse waagrecht stellen.



Schritt 4 von 8

Holzträgerplatten für die Garderobe lackieren

Tragen Sie beim Lackieren eine FFP2-Maske und sprühen Sie in dünnen Schichten in gleichbleibendem Abstand und Tempo. So vermeiden Sie Farbnasen und erhalten eine gleichmäßige Lackierung. Falls nötig, kann in einem Durchgang eine zweite Schicht Lack aufgesprüht werden. Sind alle Seiten lackiert, die Holzplatten gut trocknen lassen.



Schritt 5 von 8

Vorbereitung für Wandgestaltung

Solange die Holzplatten trocknen, gestaltet Eva die Wandfläche des Flurs, an der die Garderobe angebracht werden soll. Sie verwendet dafür eine Wandfarbe in demselben dunklen Grünton. Den Boden, die umliegenden Wände und Decken gründlich abdecken und abkleben. Hier empfiehlt sich die Verwendung von Malervlies und Klebeband mit integriertem Papier oder Folie, dann geht es viel schneller. Die Wandfarbe gut aufrühren und bei Bedarf verdünnen. Dann das Material in den Aufsatz für Wandfarben füllen und Einstellungen am Gerät wieder anpassen.



Schritt 6 von 8

Wand mit Dispersion besprühen

Ein streifenfreier Wandanstrich gelingt, wenn Sie mit überlappenden Farbbahnen arbeiten und auf Gleichmäßigkeit der Bewegungen und gleichbleibendem Abstand achten. Haben Sie eine stark strukturierte Wand, empfehlen wir die Beschichtung im Kreuzgang: Wand zuerst von oben nach unten und dann eine zweite Schicht von links nach rechts auftragen. Entfernen Sie die Abklebung am besten, solange die Farbe noch ein wenig feucht ist. So erhalten Sie eine scharfe Kante.



Garderobe DIY



Für weitere spannende DIY-Projekte besuchen Sie auch unsere Internetseite:
finish.wagner-group.com/project-ideas

**Schritt 7 von 8****Garderobe zusammenbauen**

Nun werden die Lamellen auf der Trägerplatte angebracht. Eva nutzt dafür Abstandhalter, damit der Abstand zwischen den Lamellen gleich groß bleibt. Die erste Lamelle anschrauben, dann zwei Abstandhalter anbringen und die nächste Lamelle anlegen. Gut festhalten oder mit Schraubzwingen fixieren und ebenfalls festschrauben – so mit den restlichen Lamellen fortfahren, bis die Trägerplatte komplett damit bestückt ist. Die Boden- und die Deckplatten mit jeweils 2–3 Metallwinkeln an der Trägerplatte festschrauben und den Griff als Kleiderstange montieren. Dann den Garderobekörper mit Winkeln an der Wand fixieren.

**Schritt 8 von 8:****Haken und Knöpfe montieren**

Nun ist die Garderobe fast fertig. Eva schraubt farblich passende Knöpfe als Aufhängemöglichkeit für Schals oder Taschen an der Vorderseite fest. Dazu zuerst Löcher vorbohren und die Knöpfe anschrauben. Sie können statt der Knöpfe aber auch Haken verwenden. Achten Sie darauf, dass Sie hier den Abstand passend wählen, damit all Ihre „Schmuckstücke“ Platz haben und leicht abgenommen oder aufgehängt werden können.



Garderobe mit Lamellen: Tipps und Tricks zur Gestaltung

Eva Brenner ist begeistert: „Mit dieser selbstgebauten Garderobe aus Naturholzlammellen im Zusammenspiel mit der farbigen Wand in dunklem Grün haben wir den Eingangsbereich komplett neu gestaltet. Sie lässt außerdem viel Spielraum für Kreativität: So können beispielsweise Schalen oder ein kleines Häuschen für Schlüssel und andere Kleinigkeiten an den Holzleisten angebracht werden!“

Auch ein Spiegel, ein Regal oder eine Hutablage eignen sich gut als praktisches Extra zu der Holzlamellenwand im Eingangsbereich. Ein quaderförmiges Regal auf dem Boden können Sie als Schuhschrank für Stauraum und gleichzeitig als Sitzbank nutzen.





Paletten-Matschküche: DIY-Projekt und Outdoor-Spaß

Bei schönem Wetter gibt es für Kinder nichts Schöneres, als draußen zu spielen. Eine Matschküche bietet eine Menge Outdoor-Spaß und regt gleichzeitig die Fantasie der Kleinen an. Und noch dazu lässt sich eine Matschküche aus Paletten ganz einfach selber bauen, wie es Sari und Christian vom Blog „Saris Garage“ Schritt für Schritt zeigen. Wichtig ist dabei auch die richtige Lasur, um die Küche vor der Witterung zu schützen. Beim Auftragen ist der Wood&Metal Sprayer W 100 eine große Hilfe. Mit den passenden Accessoires und Deko-Ideen wird die Matschküche für den Garten oder Balkon zu einem Ort voller Spaß und Kreativität für die Kinder und gleichzeitig zu einem tollen DIY-Projekt für kreative erwachsene Heimwerker.

Paletten- Matschküche

Werkzeug

Farbsprühsystem,
z. B. Wood&Metal Sprayer W 100
Akkuschrauber
Evtl. Forstnerbohrer
Stichsäge
Schleifgerät
Hammer
Multifunktionswerkzeug

Hilfsmittel

Bleistift
Lineal
Meterstab
Wasserwaage

Materialliste

2 Europaletten
2 Holzkisten bzw. Obstkisten
1 Holztruhe mit Deckel
1 kleine Holzkiste
2 Leimholzplatten
(im Baumarkt zusägen lassen)
Wetterschutzlasur
Holzschrauben
Kunststoffbox
Evtl. Regalböden
Magnetschnapper
Dekoration

Material
LISTE

Was ist eine Matschküche und warum ist sie gut für Kinder?

Konzentration und motorische Geschicklichkeit trainieren mit einer Matschküche als DIY-Projekt – kein Problem! Die Matschküche für den Outdoor-Bereich ist wunderbar für die Anregung der Kreativität von Kindern, da es keine vorgefertigten Abläufe gibt. In der Spielküche können Kinder alle Gerichte zubereiten – mit Zutaten, die die Natur ihnen bietet: Schlammkuchen, Eiskugeln aus Sand oder ein Salat aus Gras und Gänseblümchen. Die Matschküche für draußen sieht fast aus wie eine Küche für Erwachsene: eine Küchenzeile mit Arbeitsplatte, Herdplatte und Küchenutensilien wie Töpfen, Pfannen und Förmchen.

Eine Matschküche zum selber Bauen ist sowohl ein großer Spaß für die Kinder als auch ein tolles Heimwerker-Projekt für die Erwachsenen. Eine DIY-Matschküche aus Europaletten ist zudem individuell auf die Bedürfnisse der Kinder zugeschnitten. Um die Outdoor-Spielküche gut nutzen zu können, müssen die kleinen Köche und Köchinnen stabil stehen können. Die Hersteller von Matschküchen im Handel empfehlen sie daher meist für Kinder ab drei Jahren.



Tipp!

Achten Sie beim Bauen immer darauf, dass Sie die Paletten gut abschleifen. Kinderhände sind sehr empfindlich und tun sich schnell weh. Auch Nägel sollten bei einer Matschküche aus Holz tief genug eingeschlagen sein und nicht abstehen. Sehr wichtig ist außerdem ein stabiler Stand der Spielküche, damit sie nicht kippt. Verwenden Sie zum Ausrichten eine Wasserwaage. Zudem sollten Sie die Küche auf die Größe Ihres Kindes anpassen. Die hier gezeigte Kinderküche hat eine Höhe von 1,20 m und eine Breite von 1,60 m.

Schritt-für-Schritt-Anleitung



Schritt 1 von 11

Holztruhe mit Deckel verstärken

Sind die verwendeten Kisten getackert und nicht verschraubt, verstärken Sie die Bretter der Kisten nochmals mit Holzschrauben. Vor allem bei der Holztruhe mit Deckel sollten Sie die zukünftige Türe nochmals zusätzlich verstärken. Damit sich die Holztruhe unter der Last der Arbeitsplatte später gut öffnen lässt, können Sie diese unterhalb noch einmal einen halben Zentimeter mit der Stichsäge kürzen. Messen Sie alles genau mit dem Meterstab ab.



Schritt 2 von 11

Leimholzplatten als Arbeitsplatte auf die Kisten legen

Stellen Sie die Europaletten hochkant nebeneinander auf und positionieren Sie die Kisten davor. Die Leimholzplatten für die Arbeitsfläche und das Dach können Sie sich im Baumarkt vorher zusägen lassen, um Zeit zu sparen. Die Arbeitsplatte muss nicht komplett bündig am Rand abschließen. Sie können Sie ein wenig überstehen lassen – das vereinfacht später den Zuschnitt für die Spüle.



Schritt 3 von 11

Spülbecken einlassen

Nehmen Sie Maß von dem inneren Behälter der Kunststoffbox, dann können Sie die Umriss auf der Arbeitsplatte mit Bleistift und Lineal anzeichnen. Bohren Sie nun ein Loch für das Sägeblatt vor und sägen Sie die Fläche dann mit der Stichsäge aus. Legen Sie sich die Holzreste vom Ausschnitt für den späteren Gebrauch zurück. Entfernen Sie eventuell hervorstehende Abstandshalter von den Griffen an der Kunststoff-Schüssel mit einem Multifunktionswerkzeug, einer Säge oder einem Cuttermesser.



Schritt 4 von 11

Holzboxen an den Paletten anbringen

Bringen Sie die Kisten mit genügend Schrauben von Innen durch die Kiste an die Paletten an. Achten Sie dabei unbedingt auf Stabilität. Verbinden Sie so die Rückseiten der Holzboxen mit den Paletten. Für mehr Halt können die Kisten zusätzlich miteinander verschraubt werden.



Sie brauchen noch mehr Inspiration?
Besuchen Sie unsere Projektseite unter:
finish.wagner-group.com/project-ideas



**Schritt 5 von 11****Arbeitsplatte mit Holzkisten verschrauben**

Damit die Schrauben nicht sichtbar sind, können Sie die Arbeitsplatte innerhalb der Kisten montieren. Verwenden Sie unbedingt genügend Schrauben, damit alles stabil miteinander verbunden ist – lieber zu viel als zu wenig! Auch die Größe der Ablage können Sie individuell anpassen – hier wurden eine Tiefe von 30 cm für die Arbeitsplatte und 40 cm für das spätere Küchendach gewählt.

**Schritt 6 von 11****Ecken abrunden**

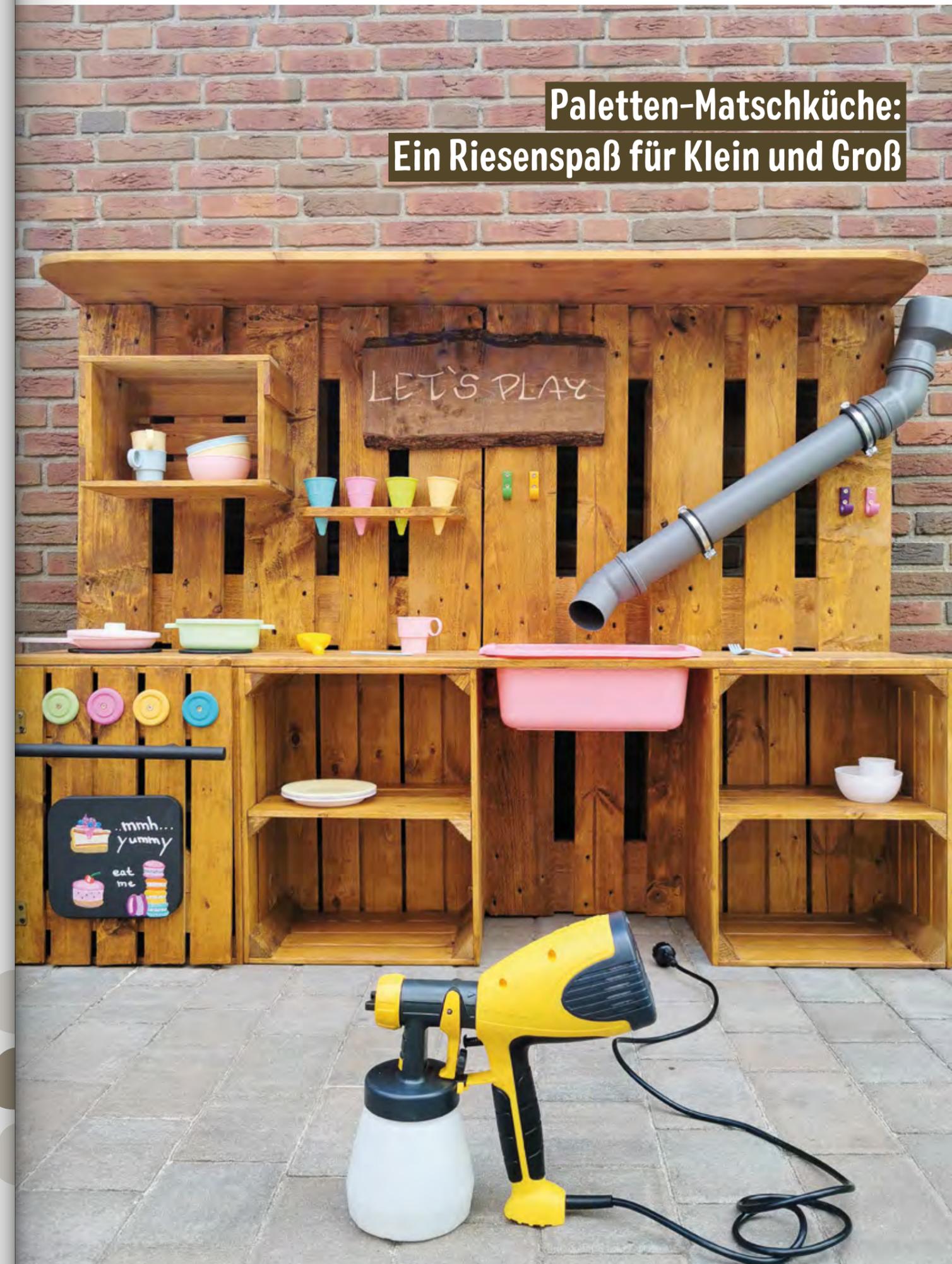
Um das Erscheinungsbild der Küche etwas aufzulockern und kindgerecht zu gestalten, können Sie die Ecken des Küchendaches abrunden. Nutzen Sie dazu einen runden Gegenstand wie einen Blumentopf als Schablone, zeichnen Sie die Rundungen als Orientierung mit dem Bleistift an und runden Sie die Ränder der Leimholzplatte mit einer Stichsäge ab.

**Schritt 7 von 11****Küchendach und kleine Holzkiste anbringen**

Verbinden Sie nun die beiden Paletten mit langen Schrauben miteinander. Anschließend kann das Dach oberhalb an der Küchenwand angeschraubt werden. Die kleine Holzkiste als Aufbewahrungsmöglichkeit für Küchenutensilien ebenfalls mit Schrauben an der Palette anbringen. Mit dem Reststück des Ausschnitts für das Waschbecken können Sie außerdem ein weiteres kleines Regal zusägen und von der Rückseite an der Küchenwand anbringen. Da Christian die Regalplatte zum Einlassen von Eiswaffeln benutzen möchte, bohrt er zuvor Aussparungen mit einem Forstnerbohrer in die Platte.



Paletten-Matschküche: Ein Riesenspaß für Klein und Groß



**Schritt 8 von 11****Schleifen der Flächen und Kanten**

Alle Flächen und Kanten müssen vorab großzügig mit dem Schleifgerät bearbeitet werden. Verwenden Sie eine 80er-Körnung für den groben Abschiff und 120er-Schleifpapier für den Feinschliff. Tragen Sie bei der Arbeit mit dem Schleifgerät eine Schutzmaske.

**Schritt 9 von 11****Wetterschutzlasur mit Farbsprüngerät auftragen**

Sprühen Sie nun alles mit einer Wetterschutzlasur an, damit die Matschküche wetterfest bleibt. Verwenden Sie dazu ein Farbsprühsystem wie den Wood&Metal Sprayer W 100. Dieses Gerät eignet sich für Lacke, Lasuren und verdünnte Farben. Es kann sowohl Indoor als auch Outdoor verwendet werden. Die Arbeit mit einem Farbsprüngerät ist zudem weniger zeitintensiv als das Anstreichen mit dem Pinsel und die Farbe gelangt einfacher an alle Stellen. Ein Vorteil bei Lasuren: Die natürliche Maserung des Holzes bleibt erhalten und das Holz ist weiterhin atmungsaktiv. Sollte die Holzlasur etwas dickflüssiger sein, verdünnen Sie sie mit Wasser. Möchten Sie eine deckende Farbe verwenden? Achten Sie in diesem Fall darauf, dass die Farbe kein Latex oder Silikon enthält.

**Schritt 10 von 11****Regalböden einfügen**

Sägen Sie zwei Kanthölzer zu und montieren Sie diese seitlich innerhalb der Kiste. Darauf kommt dann ein entsprechend zugesägter Rest des bereits verwendeten Leimholzes, den Sie vorher mit Lasur angesprüht haben.

**Schritt 11 von 11****Matschküche kreativ gestalten**

Ein wichtiger Schritt beim Matschküche bauen – gestalten Sie die Kinderküche nun ganz nach Ihren Vorstellungen, und natürlich nach denen der Kids.

Matschküche: Ideen zur Gestaltung

- 1** Rohr zum Waschbecken: Nehmen Sie Maß für die richtige Länge und sägen Sie anschließend das Rohr per Hand zu. Verbinden Sie Teile eines Rohres, indem Sie sie zusammenstecken und mit Schellen (in der Sanitärabteilung im Baumarkt erhältlich) verbinden. Das Rohr sollte steil verlaufen, damit Sand gut ablaufen kann. Bringen Sie das Rohr mit Schrauben an der Rückwand der Küche an.
- 2** Herdplatten aus Korkuntersetzern: Sprühen Sie runde Korkuntersetzer anthrazitfarben an und bringen Sie sie mit Holzleim oder Heißkleber auf der Arbeitsplatte an.
- 3** Bunte Haken für Küchenutensilien: Ebenfalls an der Küchenwand können Sie Haken in verschiedenen Farben für die Werkzeuge der Kinder anbringen.
- 4** Drehscheiben für die Herdknöpfe: Im Baumarkt finden Sie runde Holzscheiben, die Sie als Drehscheiben für den Backofen anbringen können. Schrauben Sie die Scheiben nur so stark an, dass sie sich noch drehen lassen.
- 5** Rustikales Schild: Schneiden Sie ein Stück von einem Schnittholz mit Baumkante ab. Behandeln Sie die Oberfläche mit Beize. Anschließend können Sie einen Schriftzug hinzufügen, zum Beispiel den Namen Ihres Kindes oder ein fröhliches „Let's play“, das zum Spielen einlädt. Das Schild anschließend wieder von hinten mit Schrauben anbringen.
- 6** Farblich abgesetzter Backofengriff: Sägen Sie hierfür ein Rundholz aus dem Baumarkt zu, sprühen Sie es in einer passenden Farbe an und befestigen Sie es mit Schrauben an der Tür.
- 7** Wassertank oder Verbindung mit Außenwasserhahn: Damit die Wasserzufuhr immer gesichert ist, können Sie eine Regentonne oder einen geschlossenen Wassertank an die Matschküche anschließen. Oder befindet sich in der Nähe ein Außenwasserhahn? Dann verbinden Sie ihn einfach mit der Spielküche.
- 8** Holz- oder Schiefertafel: Schneiden Sie sich für eine Holzplatte ein Reststück von der Leimholzplatte zu, grundieren Sie es in einem Anthrazit-Farbtönen und zeichnen Sie wahlweise einige Motive mit Markern darauf. Fixieren Sie die Motive anschließend noch einmal mit Klarlack. Möchten Sie stattdessen eine abwischbare Tafel? Dann ist eine Schiefertafel empfehlenswert, die Sie – genau wie die Holztafel – von der Rückseite aus an einer der Türen anbringen können.
- 9** Sonnensegel für heiße Tage: Bei Kindern sollten Sie auch immer darauf achten, dass Sie sich nicht in der Sonne verbrennen. Ein buntes Sonnensegel ist eine tolle Möglichkeit, die kleinen Köche und Köchinnen vor der Sonne zu schützen und der Küche zusätzlich Farbe zu verleihen.





Einrichtungstrend

Boho Style:

So richten Sie Ihr Zuhause im Bohemian Chic ein

Warme Wandfarben, Pflanzen, Makramee – Wir zeigen Ihnen, was den Boho Style ausmacht und wie man ihn gekonnt im eigenen Zuhause verwirklicht, denn er gehört zu den beliebtesten Wohntrends unserer Zeit. Mit Hilfe ausgefallener Möbelstücke, unkonventionellen, verspielten Deko-Accessoires und dem richtigen Farbschema wird auch Ihr Zuhause so zu einer Boho-Wohn-Oase.

Was bedeutet das Wort Boho und woher kommt der Begriff?

Das Wort „Boho“ ist die Abkürzung des französischen Begriffs „Bohème“ oder „Bohémien“ und bezeichnete ursprünglich die aus Böhmen stammende Volksgruppe der Roma. Ab Mitte des 19. Jahrhunderts wurde der Begriff dann vermehrt für eine freigeistige Pariser Gesellschaftsszene verwendet, bestehend aus Künstlern, Dichtern, Literaten und Musikern. Diese machten sich für ein freies Leben stark und wollten starre, spießbürgerliche Ansichten aufbrechen. Durch ihre Kunst und ihren ungewöhnlichen Kleidungsstil kam der Freiheitsgedanke dieser Kultur-Gruppierung zum Ausdruck. Was sich im Laufe der Zeit in der Mode zum Hippie Chic oder Hippie Look entwickelte, schlich sich langsam aber sicher auch in unsere Wohnzimmer, Schlafzimmer und überhaupt in viele moderne Wohnkonzepte. Heute ist der Boho Style einer der beliebtesten Einrichtungstrends und er gefällt nicht (mehr) nur Freigeistern, Abenteurern oder Globetrottern.



Diese Einrichtungs-Hacks machen den Boho Style aus

Das Schöne am Bohemian Style ist, dass er Interior Fans viel Gestaltungsfreiheit lässt und davon lebt, ständig weiterentwickelt oder umdekoriert zu werden. Heimwerker und Heimerwerkerinnen, die gerne immer wieder Neues ausprobieren, werden diesen Einrichtungsstil daher lieben. Man könnte also sagen, ein Boho Wohnzimmer oder jeder andere Boho-inspirierte Raum einer Wohnung ist ständig in Bewegung. Ein Mix aus alten Vintage-Möbeln oder -Wohnaccessoires und neuen Einrichtungsgegenständen machen den „unperfekten“ Look perfekt.

Wer einen im Boho Stil eingerichteten Raum betritt, sollte ab dem ersten Moment folgendes bekommen: Urlaubs-Feeling! Denn die Mischung aus hellen, weichen Farben, vielen Pflanzen, Holzmöbeln und vor allem einer Vielzahl an unterschiedlichen Deko-Artikeln – gerne auch Mitbringsel aus dem Urlaub – lassen den Betrachter sofort gedanklich ans Meer oder in den Süden reisen. Daher passen als Boho-Deko auch ungewöhnliche Dinge wie alte Koffer, Landkarten oder Sonnenhüte sowie Kissen und Decken mit verspielten Mustern und Fransen.



Welche Farben und Materialien passen zum Boho Style?

Nur auf Grund von toller Deko und vielen Pflanzen allein wird aus einem Zuhause noch lange kein Boho Chic. Zwei essenzielle Punkte sind das Farbschema der Räume und die verwendeten Materialien in Sachen Textilien und Möbel. Helle Farben, die eine Wohlfühlatmosphäre schaffen, sind das A und O: Off-White, alle Nuancen von Beige, Senfgelb oder zarte Gelbtöne, warmes Braun, hier und da vielleicht sogar Rosé oder Altrosa und zum Beispiel helles Mintgrün als Farbakzent. Besonders schön wirken dazu Accessoires oder einzelne Deko-Artikel in Gold und Weiß.

Was die Möbel und Textilien angeht, passen zum Boho Style hauptsächlich Vollholz- bzw. Echtholzmöbel, Sofas und Sessel aus Jute, Leder, Hanf oder gewebte und gestrickte Stoffe. Kissen, Decken, Vorhänge, Teppiche oder Wand-Dekorationen dürfen gerne verspielte, grafische und bunte Muster aufweisen und mit Perlen oder Pailletten verziert sein. Auch ein Mustermix im Ethno-Stil ergänzt den Boho Look perfekt.



Boho-Deko und Accessoires: So setzen Sie den Boho Style in Ihren vier Wänden um

Eines kann man sich für den Boho Wohnstil merken: Viel hilft viel! Dabei ist gemeint, dass der moderne Einrichtungsstil davon lebt, dem Auge des Betrachters viel zu bieten. Eine Bilderreihe hier, (Urlaubs-) Fotografien oder ein Makramee-Wandteppich dort, ein Sofa oder Bett, das förmlich in Kissen und Decken versinkt. Viele Kerzen, viele Vasen, bunte Bücher und verspielte Teppiche. Eine besondere Ergänzung zu alledem ist ein sogenannter Urban Jungle! Das bedeutet, Sie schaffen sich Ihre eigene grüne Oase zuhause, aus einer Vielzahl an unterschiedlichen Pflanzen wie Monstera, Geigenfeige oder Calathea. Entweder als Boho-Wand mit vielen Hängeregalen oder Pflanzenschaukeln oder Sie stellen Ihre grünen Freunde auf die Fenstersimse des gewünschten Zimmers.



Das Wichtigste am Boho Style?

Das Einrichten und Wohnen soll Spaß machen und eine wohlige, gemütliche Atmosphäre (er)schaffen. Natürlich hilft Ihnen Ihr WAGNER Farbsprühsystem dabei, Ihre Wände in schönen erdigen Wandfarben neu zu streichen, aber Sie können damit noch viel mehr machen. Boho-Accessoires wie Terrakotta-Blumentöpfe erhalten mit dem Sprühgerät im Handumdrehen einen individuellen Look. Die Anleitung dazu finden Sie hier: [finish.wagner-group.com/project-ideas](https://www.finish.wagner-group.com/project-ideas)





Was unsere Leser schon immer mal wissen wollten

Interview mit Eva Brenner

Eva, wenn du drei Wünsche frei hättest, welche wären das?

Allgemein natürlich Weltfrieden und dass die Natur gesunden darf. Außerdem wünsche ich mir, dass es allen Menschen gut geht, alle glücklich sind und friedlich miteinander umgehen.

Für mich persönlich: dass es meiner Familie und meinen Freunden gutgeht, ein Haus am Meer mit unverbaubarem Blick und ich hätte gerne einen Hund. Früher wollte ich immer einen großen Hund, aber da ich so viel reise, würde ich mittlerweile sogar auf ein kleines Modell umsteigen (lacht).

Was war dein allerschönstes DIY-Projekt?

Wir haben irgendwann mal einen Zauberbaum gebaut – das war ein Basteltipp – der ist aber so ausgeartet und wurde so riesig, mit eingeschobenem Regal und Beleuchtung. Ich glaube, dass ich dann noch die Hilfe von zwei oder drei Schreibern gebraucht habe – das war nicht mehr so ganz DIY, aber klar, wir haben es selber gemacht, und das Ganze wurde auch superschön.

Stichpunkt selbstgemacht: Verschenkst du auch was Selbstgemachtes zu Weihnachten?

Tatsächlich fertige ich jedes Jahr zu Weihnachten etwas selbst an. Entweder ich koche oder backe etwas oder ich designe eine Kleinigkeit und das wird dann verschenkt, denn das kostet Zeit – und Zeit hab ich am wenigsten. Deswegen ist das das Kostbarste, was ich verschenken kann.

Wie hast du eigentlich WAGNER kennengelernt?

Mit WAGNER bin ich das erste mal durch „Zuhause im Glück“ in Berührung bekommen. Unsere Maler waren immer total begeistert und wollten unbedingt Sprühgeräte auf der Baustelle haben. Das war damals gar nicht so unkompliziert, hat ein bisschen gedauert, aber irgendwann war WAGNER am Start und meine Maler überglücklich. Darüber habe ich natürlich auch zu schätzen gelernt, wie schnell man damit arbeiten kann – und nicht nur schnell, sondern auch präzise.

Warum übernimmst du Projekte gerne selbst?

Für mich persönlich ist es immer total erfüllend, etwas selber zu schaffen, also was man anfassen kann, erleben kann, und deswegen mach ich die Dinge auch gerne zwischendurch selbst. Also nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis, das macht mich einfach glücklich.

Stimmt es, dass du in den 90ern für den OTTO-Versand in Steghosen gemodelt hast?

(Lacht) Nein. Das ist nicht richtig. Ich habe allerdings mit OTTO-Versand zusammengearbeitet, das muss so 2006 oder 2007 gewesen sein, da stand ich für die Wohnwelten des OTTO-Versandes vor der Kamera, aber Steghosen hab ich dabei meines Wissens nicht getragen. Das ist aber auch schon lange her.



Ein neuer Look für Ihren Holzzaun in null Komma nichts

Zäune oder Hecken dienen als optische Abgrenzung des eigenen Grundstücks und schützen vor Lärm und neugierigen Nachbarn oder Spaziergängern. Von Beerensträuchern über Nadelgehölz bis hin zu Holz- und Metallzäunen findet sich in unseren Vorgärten eine große Vielzahl an Sichtschutzvarianten. Eine Hecke als lebendiger, grüner Sichtschutz ist herrlich und gefällt einigen Gartenbesitzern besser als ein einfacher Holzzaun. Mittlerweile wissen aber auch viele Menschen, dass die meist nicht heimischen Gewächse teils sehr giftig und eine Gefahr für Kinder und Haustiere darstellen können.

Achtung

Diese Hecken sind zwar beliebt, aber giftig:

**Eibe, Kirschlorbeer,
Stechpalme, Liguster,
Buchsbaum**

Deshalb entscheidet sich die Mehrheit der Eigenheimbesitzer nach wie vor für einen klassischen Holzzaun. Aber wie kann man diesen vor der Witterung schützen und schnell streichen? Die Pflege ist zeitintensiv und kostet dazu auch noch Nerven – oder? Wir sagen nein! Mit dem richtigen Tool können Sie Holzzäunen aller Art in Rekordzeit einen neuen Anstrich verpassen, zum Beispiel mit einem Airless Spritzgerät.



Wie streiche ich einen alten Holzzaun?

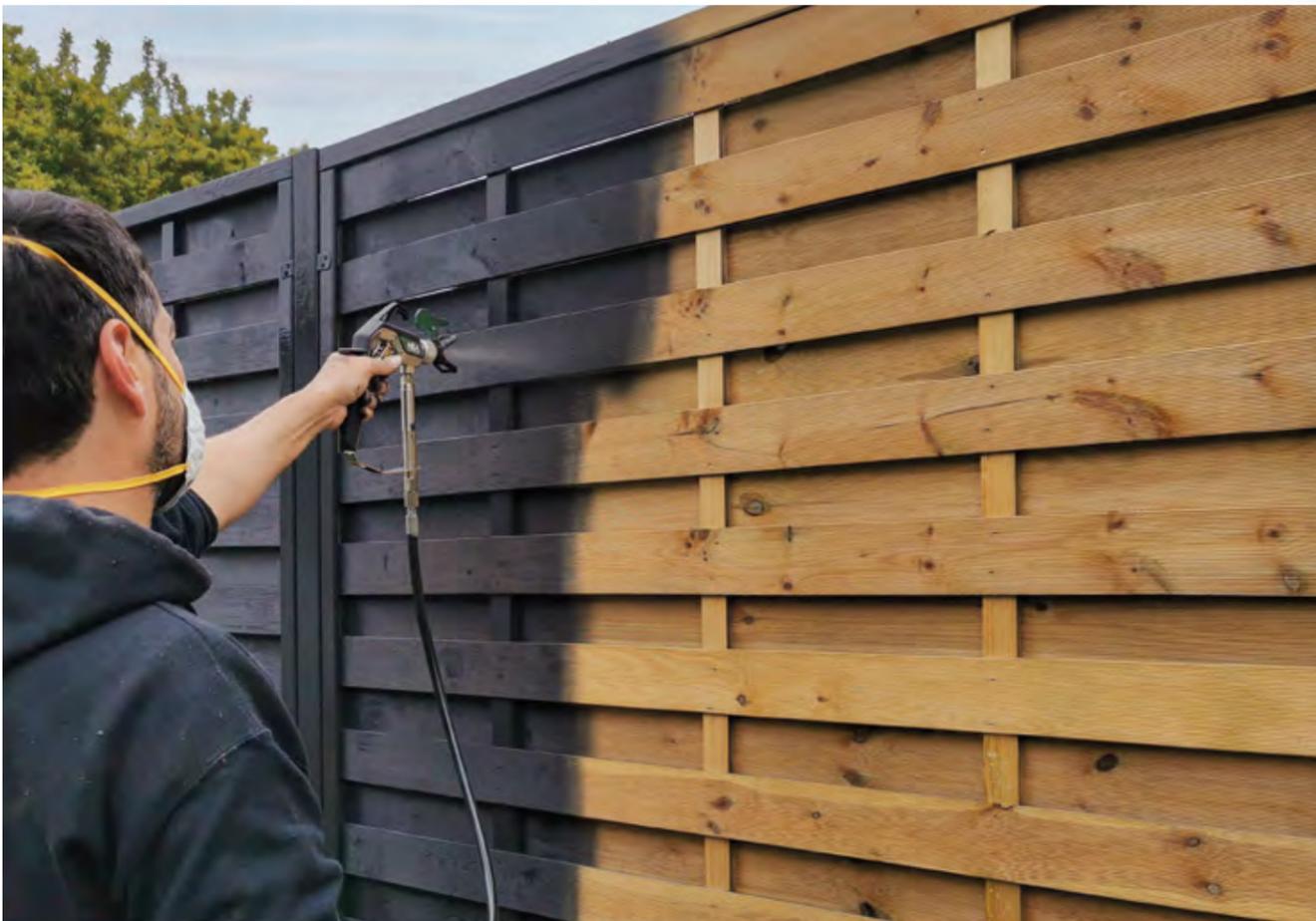
Wer bereits einen Zaun im Garten hat und diesen mit einer neuen Farbe wieder verschönern und gleichzeitig vor der Witterung schützen möchte, muss zunächst ein paar Vorarbeiten leisten. Entfernen Sie alle Reste des alten Anstrichs, damit die neue Farbschicht gut haftet und ebenmäßig wird. Schleifen Sie abblätternde Farbreste und Stellen im Holz, die Risse aufweisen, ganz besonders gründlich ab. Aber auch glatte Stellen an ihrem alten Zaun sollten angeschliffen werden, weil so die neue Farbe besser haftet. Befreien Sie dann ihren Holzzaun von Staub und Schmutz. Das ist mit einem Handfeger und einem Microfasertuch schnell und gründlich erledigt. Und schon kann das Sprühen losgehen. Ob Sie hier Lack, Lasur oder eine spezielle Wetterschutzfarbe benutzen möchten, steht Ihnen frei. Wenn Sie auch bei der Materialauswahl auf umweltfreundlichere Produkte setzen wollen, achten Sie auf Öko-Siegel wie beispielsweise den „Blauen Engel“ oder die „EU-Blume“ auf den Gebinden.



Wie baue und streiche ich einen neuen Holzzaun?

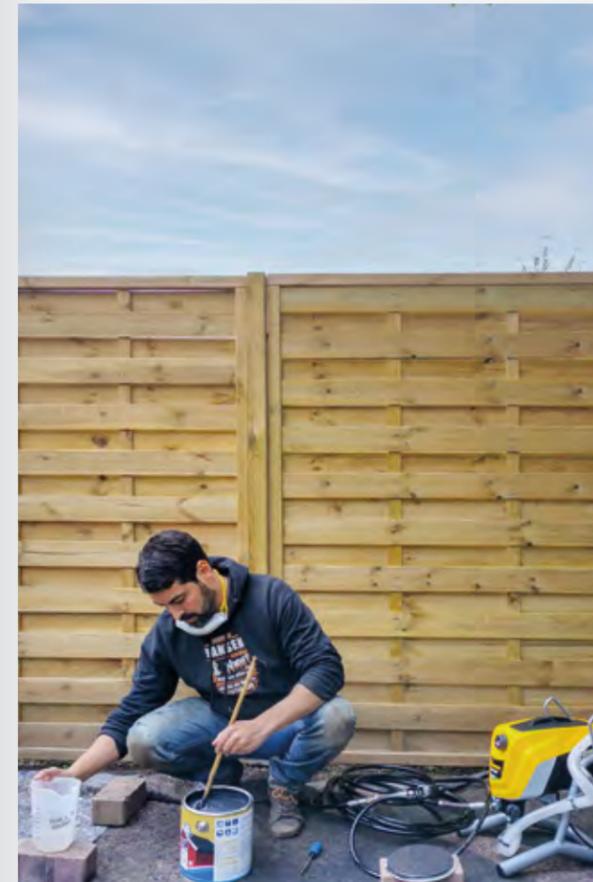
Wer einen komplett neuen Zaun aufbauen möchte, beginnt zunächst damit, den Boden im Garten hierfür vorzubereiten. Unebenheiten füllen Sie mit frischer Muttererde auf und verdichten diese anschließend. Dazu eignet sich beispielsweise eine Rasenwalze. Wenn sich die neue Erde nach einigen Tagen gesetzt hat, werden die Pfostenträger für den Holzzaun ausgerichtet und einbetoniert.

Ist der Beton gut durchgetrocknet, werden die Stützpfosten gesetzt und anschließend der Zaun Ihrer Wahl montiert – in unserem Fall handelt es sich um einen Lamellenzaun. Dieser bietet durch seine Höhe ein großes Maß an Sichtschutzfunktionalität und passt optisch in jeden Garten. Ebenfalls beliebt sind aktuell beispielsweise Staketen-Gartenzäune. Sie wirken super natürlich und passen besonders gut in naturbelassene Gärten.



Tipps

Damit der Zaun am Ende auch wirklich gerade ist, nutzen Sie beim Setzen der Pfostenträger eine Wasserwaage.



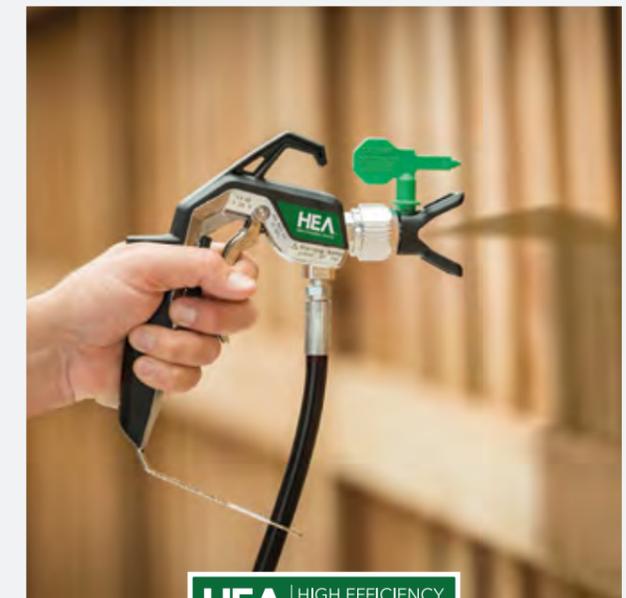
Achten Sie bei der Montage Ihres Holzzaunes immer darauf, dass das Holz keinen direkten Bodenkontakt hat. Die Feuchtigkeit von unten lässt diesen sonst sehr schnell verrotten. Was Ihren Gartenzaun vor der Witterung schützt? Ein Wetterschutzanstrich! Mit Wetterschutzfarbe sorgen Sie nicht nur dafür, dass das Holz lange Nässe, UV-Strahlung und Kälte trotzt – so können Sie Ihren Sichtschutz auch direkt in ihrer Wunschfarbe gestalten.

Einen Holzzaun zu streichen dauert lange? Nicht mit einem Farbsprühsystem! Ob Lack, Lasur oder Grundierung – die Farbe dringt durch den feinen Sprühstrahl in jede Lamelle ein, auch dort wo Pinsel und Walze keine Chance hätten. Ecken und Kanten, von denen ein Zaun reichlich hat, können in einem Arbeitsgang mitbeschichtet werden. Das spart Material und außerdem noch unheimlich viel Zeit. Zudem erreichen Sie ein besseres Endergebnis, weil Sie die Farbe ebenmäßig aufsprühen, ohne dass sich unschöne Farbnasen oder Kleckse bilden.

Für einen großen Zaun eignen sich besonders gut Farbsprühgeräte mit Direktansaugung. Das bedeutet, die Farbe muss nicht in einen Behälter umgefüllt werden, sondern kann direkt aus dem Originalgebinde verarbeitet werden. Das macht auch die Reinigung des Airlessgerätes extrem einfach, weil das Farbgebinde nach dem Sprühen einfach entsorgt werden kann und kein zusätzlicher Materialbehälter gereinigt werden muss.

Dank HEA-Technologie ist der Farbauftrag sprühnebelarm, und das bereits im ersten Durchgang bei gleichzeitig makelloser Deckkraft. Ein Nachbessern durch einen zweiten Sprühauftrag ist nicht notwendig. Besonders praktisch: Das Airlessgerät ControlPro250 M verfügt über einen neun Meter langen Schlauch. So muss auch bei einem langen Zaun das Gerät kaum nachgerückt werden, da Sie einen Arbeitsradius von 18 Metern haben.

Das Ergebnis? Der Zaun ist super schnell gestrichen und die Arbeit mit dem Airlessgerät macht sogar noch Spaß!



HEA HIGH EFFICIENCY AIRLESS



Den Holzzaun mit Pflanzen dekorieren

Damit der Gartenzaun dann doch noch etwas lebendiger wird, können Rankpflanzen, Büsche oder Blumenstauden ihren Sichtschutz verschönern. Mehrjährige Pflanzen wie Lavendel und Co., die von Jahr zu Jahr buschiger werden, eignen sich hierfür besonders gut.

Kletterpflanzen, die ungiftig sind und sich damit hervorragend für den Familiengarten eignen, sind beispielsweise Glockenreben, die ab Juli wunderschön blühen. Auch die Große Kapuzinerkresse ist eine gute Wahl, da sie sich sowohl als Bodendecker als auch als Wandbegrünung eignet. Sommer-Margeriten, Korn- und Glockenblumen sind nur einige Beispiele für herrlich blühende, unbedenkliche Blumenstauden.



Dann bleibt uns nur noch zu sagen:
Viel Spaß in Ihrem neu gestalteten Garten!

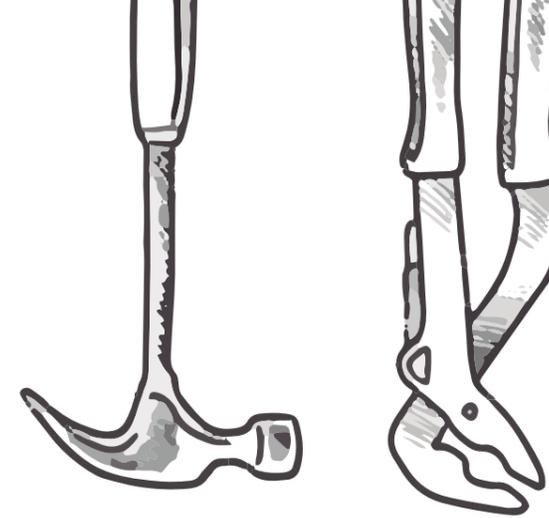


Noch mehr Outdoor-DIY-Tipps gefällig?
Die finden Sie unter:
finish.wagner-group.com/project-ideas



Die perfekte DIY-Werkstatt einrichten – 5 geniale Tipps von Eva Brenner

Wer sich den Traum einer eigenen Hobbywerkstatt zuhause erfüllen möchte, sollte auf diese grundlegenden Dinge achten: den richtigen Ort, die passende Einrichtung, ein sinnvolles Ordnungssystem und natürlich Sicherheitsvorkehrungen. Sie wissen noch nicht, was Sie alles für Ihre Werkstatt brauchen? Wer könnte da besser helfen als unsere Expertin Eva Brenner!



1

Einen geeigneten Raum für die Werkstatt zuhause finden

Sie träumen schon lange von einer eigenen Werkstatt? Einem Ort, an dem Sie ungestört werkeln, basteln, streichen oder Dinge reparieren können? Bevor diese Vorstellung endlich Gestalt annehmen kann, sollte erst einmal der passende Raum dafür gefunden werden.

Wo sich so eine Heimwerker-Werkstatt am besten einrichten lässt, weiß Dipl.-Ing. für Innenarchitektur Eva Brenner: „Üblicherweise wird eine eigene Hobbywerkstatt im Keller, im Gartenhaus, auf dem Dachboden, in der Garage oder in einem zusätzlichen Zimmer im Wohnraum eingerichtet. Denn wo gehobelt wird, fallen Späne. Das bedeutet, es sollte ein abgetrennter, eigener Raum sein, der Schmutz und Handwerks-Abfälle gut vertragen kann und möglichst schallgeschützt ist.“

Alle wichtigen Voraussetzungen prüfen

Aber nicht nur Schmutz und Lärm sollte der auserkorene Raum aushalten: Die Werkstatt braucht laut Eva außerdem viele, helle Lichtquellen (am besten Tageslicht), einen Wasseranschluss, sie sollte beheizbar sein, braucht einen (Stark-) Stromanschluss, genügend Steckdosen und sollte mindestens 9 m² groß sein. Wobei hier gilt: „Je größer der Raum, desto besser können Sie sich kreativ austoben.“ Außerdem sind große Türen und lange, weitläufige Wände sowie ein pflegeleichter Boden von Vorteil. Fliesen sind auf Grund ihrer Bruchgefahr als Bodenbelag weniger zu empfehlen. Unter Berücksichtigung all dieser Faktoren sind Garage oder Keller definitiv die beliebtesten Räume, um den Heimwerkstatt-Traum wahr werden zu lassen.“

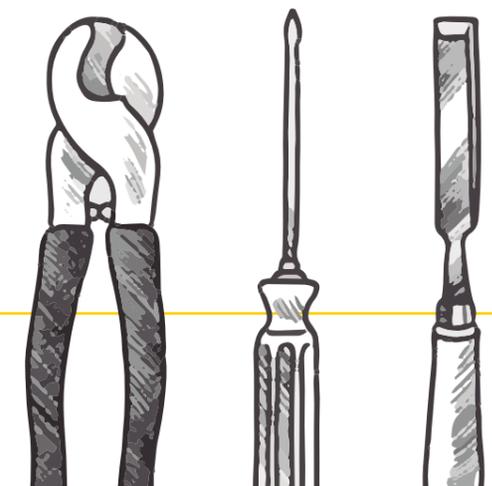
2

Die richtige Einrichtung aussuchen

Wenn Sie den perfekten Ort gefunden haben, geht es ans Einrichten. Die Wahl der Möbel sollte im Vorfeld gut durchdacht sein, denn in einer sorgfältig geplanten Werkstatt halten Sie auch später leichter Ordnung.

Das Herzstück einer jeden Hobbywerkstatt ist die Werkbank. Sie kann nicht zu groß sein, denn je mehr Ablagefläche vorhanden ist, desto größere Werkstücke können bearbeitet werden. Zusätzlich empfiehlt Eva viele Schränke, Hängeschränke und Rollcontainer mit Schubladen, Regalen und höhenverstellbaren Einlegeböden. Mit Hilfe von Kisten und Boxen in verschiedenen Größen, können später das Werkzeug und alle weiteren Utensilien sinnvoll einsortiert werden – Akkuschrauber, Bohrmaschine oder auch die Heißluftpistole und das Farbsprühsystem finden hier ihren Platz. Schwerlastregale sind eine wichtige Ergänzung für sperrige und schwere Maschinen aller Art.

Einrichtungstipp von Eva Brenner: „Denken Sie an viele verschiedene Lichtquellen, besonders, wenn die Werkstatt über wenig Tageslicht verfügt. Ganz hilfreich für genaues Arbeiten ist eine Lichtleiste unter den Hängeschränken. So können Sie auch am Abend noch fleißig sein.“



3

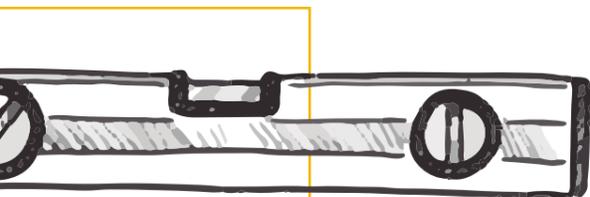
Ein sinnvolles Ordnungssystem für die Werkstatt etablieren

Ordnung ist das halbe Leben! Oder eben die halbe Werkstatt. Wer ständig Werkzeug, Maschinen oder Schrauben suchen muss, der wird immer weniger Lust haben, in der eigenen Werkstatt zu arbeiten. Daher lohnt es sich, mit ein bisschen Aufwand und guten Einrichtungsideen von Beginn an Ordnung zu halten. Evas Tipp: „Ein Ordnungssystem etablieren und dann auch wirklich umsetzen.“

Der erste und einfachste Werkstatt-Hack ist, dass Sie alle Schränke, Schubladen und Kisten beschriften. Überlegen Sie vor dem ersten Sortieren des Werkzeugs, wo welches Utensil seinen Platz finden soll und schreiben Sie es auf. So findet man nicht nur selbst das Lieblingswerkzeug wieder, sondern auch eventuelle Werkstatt-Besucher und -Besucherinnen. Oft genutzte Werkzeuge wie Hammer, Zollstock, Zangen und Co. bewahrt man am besten in Werkbanknähe auf. So haben Sie alles Wichtige gleich zur Hand. Nicht vergessen: Tauschen Sie die beschrifteten Schilder aus, wenn sie nicht mehr stimmen.

Eva Brenner empfiehlt außerdem: „Eine große, stabile Lochwand sollte in keiner ordentlichen Hobbywerkstatt fehlen!“ Sie ist die perfekte Werkzeugaufbewahrung für die Wand hinter der Werkbank. Mit Hilfe von langen Nägeln und Haken lassen sich kleinere Werkzeuge wie Schraubendreher, Spachtel oder Schraubenschlüssel gut sichtbar aufhängen.

Das richtige Ordnungssystem für kleines und ganz kleines Werkstatt-Zubehör sind laut Eva Schlitzpaneele mit Sichtboxen. Hier können Schrauben, Nägel, Muttern oder auch kleines Zubehör für Ihr Farbsprühsystem einsortiert und wiedergefunden werden. Mit diesen Tipps halten Sie ganz leicht Ordnung in Ihrer Heimwerker-Werkstatt.



4

Auf die Sicherheit im Raum und bei der Kleidung achten

Gerade wenn es um handwerkliches Arbeiten geht, sollte das Thema Sicherheit großgeschrieben werden.

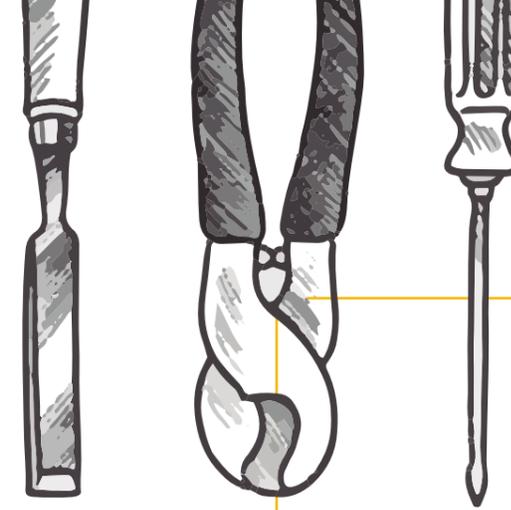
Wie in Punkt zwei schon beschrieben, ist gutes Licht in der Hobbywerkstatt das A und O. Nicht nur, weil man so besser und präziser arbeiten kann, sondern auch, um eventuellen Unfällen durch eine zu schlechte Sicht vorzubeugen. Achten Sie außerdem auf Stolperfallen durch Kabel oder herumstehende Boxen oder Kisten. Lieber einmal mehr eine Kabeltrommel oder den Mehrfachstecker zur Hand nehmen, als am Ende aus Versehen über ein in der Luft hängendes Kabel zu stürzen.

Soweit die Schutzmaßnahmen für den Raum. Kommen wir nun zu Ihrer eigenen Sicherheit: Schutzbrille, Gehörschutz, Schutzkleidung, Atemmaske, Sicherheitsschuhe, Arbeitshandschuhe und natürlich ein Erste-Hilfe-Kit sind Accessoires, die zum Inventar einer ordentlichen Werkstatt gehören. Achten Sie auch auf ergonomisches Arbeiten, indem die Höhe der Arbeitsplatte der Körpergröße angepasst wird. Was Eva Brenner allen Hobby-Heimwerkern noch mit auf den Weg geben möchte? „Arbeiten Sie nie unter Stress oder Zeitdruck! Denn das wirkt sich sowohl auf das eigene Wohlbefinden als auch auf das Ergebnis des Werkstücks aus. Spaß am Arbeiten ist der Schlüssel zum Heimwerker-Glück.“

5

Reinigen Sie Ihr Werkzeug nach jedem Gebrauch

Auch wenn es in dem Moment lästig ist: Ein stets sauberes und einsatzbereites Werkzeug beugt Unfällen beim Arbeiten vor. Für Gefahrstoffe und giftige Flüssigkeiten ist eine abschließbare Aufbewahrung unumgänglich!





Fragen über Fragen: Was wir schon immer mal über Weihnachten wissen wollten

Wie jedes Jahr kommt Weihnachten mit großen Schritten immer näher und ehe wir's uns versehen, steht der Adventskranz auch schon wieder auf dem Tisch – und ein paar Wochen später der Weihnachtsmann vor der Tür. Oder das Christkind, je nachdem, was uns als Kind von unseren Eltern erzählt wurde. Aber woher kommen diese Bräuche und Geschichten überhaupt? Und warum bitteschön muss man sich unter dem Mistelzweig küssen? Diesen und weiteren Fragen widmen wir uns an dieser Stelle einmal etwas ausführlicher.

Warum kommt bei manchen Familien das Christkind und bei anderen der Weihnachtsmann?

Woran wir glauben, ist bekanntlich von unserer Herkunft und Glaubensrichtung abhängig. Der Glaube an das Christkind ist auf den Kirchenreformer Martin Luther zurückzuführen. Er wollte nicht nur die strengen Vorschriften der katholischen Kirche abschaffen, sondern auch die Verehrung von Heiligen. Daraus entstand jedoch das Problem, dass das Schenken am Nikolaustag, welches auf den Heiligen Nikolaus zurückführte, nicht mehr akzeptabel war. Luther führte deshalb das Christkind ein, das nun statt am 6. Dezember in der Nacht vom 24. auf den 25. Dezember die Geschenke brachte. Dieser Brauch setzte sich im Lauf der Zeit auch bei den Katholiken durch. Optisch ist das Christkind an einen Engel angelehnt, mal in kindlicher, mal in eher erwachsener Gestalt. Der Weihnachtsmann ist für viele Menschen ohne Kirchenghörigkeit das passende Pendant. Angelehnt ist der gute Mann an eben den Nikolaus, den es tatsächlich gab. Der Heilige Nikolaus war ein Bischof, der im vierten Jahrhundert Geschenke an Kinder und bedürftige Menschen verteilt hat. Als sich jedoch immer mehr Menschen von der Kirche abwandten, musste ein Ersatz für Nikolaus her. Die Figur des Nikolaus ist allerdings geblieben und hat nur ein neues Outfit bekommen. Statt der Kleidung eines Bischofs wurde er mit einem langen Mantel gezeigt. In den 30er Jahren hat Coca-Cola ihm dann den heute so beliebten rot-weißen Look im Zweiteiler verpasst.

Übrigens: In Deutschland teilen sich Weihnachtsmann und Christkind ihre Einsatzbereiche ziemlich genau auf. Im Norden und Osten Deutschlands kommt fast ausschließlich der Weihnachtsmann vorbei, im Süden dagegen bringt das Christkind die Geschenke.

Was ist das beliebteste Weihnachtessen der Deutschen?

Eines der traditionellen Weihnachtessen, Würstchen mit Kartoffelsalat, war laut einer Umfrage gleichzeitig auch das beliebteste Weihnachtsgeschichte der Deutschen im Jahr 2021. Aber auch Geflügel ist beliebt: 28 Prozent entscheiden sich für Ente, bei 23 Prozent gibt es Gans. Mit weiteren 23 Prozent auch gern als Weihnachtessen auserkoren ist Raclette, gefolgt von Fondue, für das sich immerhin noch 13 Prozent entscheiden. Es ist eben alles Geschmackssache.

Warum muss man sich unter dem Mistelzweig küssen?

Der Sage nach sorgte sich die Liebesgöttin Frigga um ihren Sohn Balder, den Gott des Lichts, der von seinem Tod träumte. Sie bat alle Wesen der Natur – jedes Tier und jede Pflanze – um das Versprechen, Balder nicht zu verletzen. Allerdings vergaß sie dabei die Mistel. Loki, der Gott des Feuers, stellte aus dem Mistelzweig eine Pfeilspitze her und ließ Balder töten. Frigga weinte bitterlich, konnte ihren Sohn aber nach drei Tagen von den Toten zurückholen. Ihre Tränen verwandelten sich in die weißen Beeren der Mistel. Voller Freude küsste sie daraufhin jeden, der unter dem Baum der Mistel vorüberging. Der daraus entstandene Brauch ist doch tatsächlich einfach schön und passt gut in die friedvolle Vorweihnachtszeit – finden wir jedenfalls.

Wer hat den Weihnachts- markt erfunden?

Der Weihnachtsmarkt, wie wir ihn heute kennen, geht zurück auf spätmittelalterliche Verkaufsmessen und Märkte, die den Bürgern zu Beginn der kalten Jahreszeit die Möglichkeit gaben, sich ausreichend mit Fleisch und winterlichem Bedarf einzudecken. Im 14. Jahrhundert kam dann der Brauch auf, Handwerkern wie Zuckerbäckern, Spielzeugmachern oder Korbflechtern zu erlauben, ihre Verkaufsstände auf dem Markt zu errichten, damit dort kleine Geschenke für die Kinder erworben werden konnten. Es gab damals auch schon Stände mit gerösteten Nüssen, Kastanien und Mandeln als süße Nascherei für Groß und Klein.

Im Jahr 1296 dann erhielten Wiener Händler von Herzog Albrecht I. von Österreich das Privileg, einen „Dezembermarkt“ zur Versorgung der Wiener Bevölkerung abzuhalten. Ein paar Jahre später, im Jahr 1310, wurde ein Nikolausmarkt in München erstmals urkundlich erwähnt. Im Laufe der Zeit breiteten sich die Weihnachtsmärkte im gesamten deutschen Sprachraum aus und wurden seit der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts so zu einer festen Tradition in der Vorweihnachtszeit.



Wie lautet die Adresse des Christkinds bzw. des Weihnachtsmanns?

In Deutschland gibt es einige verschiedene Weihnachtsmann-Poststellen, die sich um die Wunschzettel der Kinder kümmern. Auch das Christkind hat mehrere offizielle Poststellen. Wer eine Antwort haben möchte, sollte aber rechtzeitig vor Heilig Abend seinen Brief abgeschickt haben.

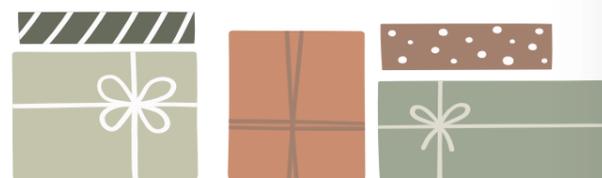
Nachfolgend haben wir für euch zwei der bekanntesten Adressen herausgesucht:

Weihnachtspostamt Himmelsthür
An den Weihnachtsmann
Himmelsthür
31137 Hildesheim

An das Christkind
51766 Engelskirchen

Was ist das beliebteste Weihnachtslied der Deutschen?

Wer es an Weihnachten so richtig stimmungsvoll haben möchte, der legt „Stille Nacht, heilige Nacht“ auf, mit Abstand das Lieblingslied der Nation. Auf Platz zwei der beliebtesten Lieder zum Fest folgt „Last Christmas“ von Wham – es ist eben auch in der Musik alles Geschmacksache und darüber lässt es sich bekanntlich streiten. „Leise rieselt der Schnee“ schafft es auf den dritten Platz und schließt somit die Top 3 ab.



Wieviele Weihnachtsbäume werden für Weihnachten verkauft?

In den letzten zehn Jahren lag der Absatz von Weihnachtsbäumen (oder Christbäumen, wie sie eher im Süden Deutschlands heißen) bei über 29 Millionen. 2019 zogen gar 29,8 Millionen Bäume in deutsche Wohnzimmer ein. Um den hohen Bedarf überhaupt decken zu können, werden jährlich ca. zwei Millionen Bäume nach Deutschland importiert. Übrigens: Mit 80 Prozent aller verkauften Weihnachtsbäume ist die Nordmanntanne hierzulande die mit Abstand beliebteste Baumart.

Wieviel Glühwein wird jährlich in Deutschland getrunken und woher kommt das weihnachtliche Getränk überhaupt?

Alle Jahre wieder ist es eines der beliebtesten Getränke in der Vorweihnachtszeit, besonders auf dem Weihnachtsmarkt – der Glühwein. Die Deutschen trinken jährlich um die 50 Millionen Liter Glühwein. Meist handelt es sich um günstigeren Wein, der sonst nicht getrunken werden würde. Mit Gewürzen und Früchten versetzt jedoch findet er ziemlich großen Anklang bei Erwachsenen. Es gibt ihn übrigens schon länger als Weihnachtsmärkte. Bereits die Menschen in der Antike haben Wein mit Pfeffer, Lorbeer und Safran versetzt und mit Honig gesüßt. Zumindest steht es so im ältesten erhaltenen Kochbuch aus dieser Zeit „De re coquinaria“ (Über das Kochen). Doch Vorsicht: Von übermäßigem Glühweinkonsum bekommt man schnell einen sehr dicken Kopf!



Wieviele Schoko-Weihnachtsmänner werden in Deutschland jedes Jahr produziert?

Im Jahr 2021 wurden in Deutschland ca. 160 Millionen Schoko-Nikoläuse und -Weihnachtsmänner hergestellt. Ungefähr zwei Drittel werden davon in Deutschland abgesetzt und verzehrt – der Rest wird exportiert, und zwar nicht nur ins europäische Ausland, sondern auch in die USA, nach Kanada und Australien. Besonders beliebt sind die Schoko-Männer übrigens in Österreich, Frankreich und Großbritannien. In diesem Sinne, und wenn es bald wieder soweit ist: Lasst euch die schokoladigen Weihnachtsvorboten schmecken.

Wer hat den Adventskranz erfunden?

Der Diakon Johann Hinrich Wichern (1808 – 1881), Gründer des Rauhen Hauses in Hamburg (Erziehungswerk für Waisen und verwaiste Kinder aus den dortigen Elendsvierteln), gilt als Erfinder des Adventskranzes. Er begann 1893 damit, in der Vorweihnachtszeit bis Heiligabend täglich eine Kerze anzuzünden. Er wollte die vielen Kinder im Rauhen Haus damit erfreuen, die Zeit bis zum Weihnachtsfest spannend gestalten und ihnen spielerisch das Zählen beibringen. Hierfür befestigte er auf einem hölzernen Wagenrad so viele Kerzen, wie es Tage vom ersten Adventssonntag bis zum Heiligen Abend waren: weiße für die Sonntage und rote für die Wochentage.

Etwa um 1860 fing man dann an, den Adventskranz mit Tannengrün zu schmücken. Die katholische Kirche übernahm den Brauch wohl zum ersten Mal 1925 in Köln. In München wurde der erste Adventskranz 1930 gesichtet. Mit der Zeit hat sich die Zahl der vielen Kerzen auf vier reduziert – sonst wäre der Kranz für die Wohnzimmer der Bürgerhäuser einfach zu groß gewesen.

War früher mehr Lametta?

Für die etwas Älteren unter uns gibt es noch folgenden lustigen Fact: Opa Hoppenstedt aus dem berühmten Loriot-Sketch hat tatsächlich recht – die glänzenden Lamettefäden sind längst nicht mehr so beliebt wie früher. In den letzten 20 Jahren ist der Verbrauch von Lametta um fast 70 Prozent zurückgegangen. Und falls Sie sich schon einmal gefragt haben sollten, wo der Name herkommt – „Lama“ bedeutet im Italienischen Metallblatt, daraus wurde dann Lametta. Die glitzernden Fäden sollen übrigens Eiszapfen darstellen.



Eva Brenner wünscht allen Lesern eine schöne Weihnachtszeit!



Besuchen Sie auch unsere Internetseite mit Tipps, weiteren DIY-Anleitungen und Hilfestellungen zum perfekten Farbauftrag unter: finish.wagner-group.com/project-ideas

FINISH